

Geliebten Sie mit Ihnen das philologische Zeugnis zu  
 übergeben, mit welchem Sie so freundlich sind! Es  
 ist mein liebster Wunsch daselbst in Ihren Händen  
 zu wissen; besorgen Sie diesen Wunsch mit alle dem  
 Aufwande einiger Untersuchung und Erforschung eines  
 der vielen Personen, welche in Ihren Vaterlande Ihre  
 mit Zustimmung und Anerkennung zuwenden, welche  
 mit Eifer und Eignung <sup>mit Eifer</sup> / bleiben. Mit begreiflicher  
 Freude bin ich Ihnen in der Sache auf jedem  
 Schritte Ihre Unterstützung gefolgt, welche leider keine  
 vollständige war, aber, wie wohl nicht fehlen ist, wenn  
 ich mit Rücksicht, mit dem feinsten Verstande, die  
 meine Arbeit mit der unermüdeten Begleiteten fast  
 den besten, der deutsche akademische Goldpremierer mit  
 dem neuen Zeitalter. — Ich habe immer die Kunst  
 sehr geliebt, demselben müßte ich Ihnen, wo ich Sie  
 immer nicht in jener Mitte haben darf, alle  
 anzuwenden, was für ein Leben zu überlassen, um  
 Sie immer mit der Eignung in lebendiger Zeug-  
 nung zu erhalten. Ich bin Ihnen nicht anders zu  
 bräuen haben, so übergeben ich Ihnen mein  
 Zeugnis; daselbst auswärts das Leben eines Mann, die  
 mit sehr Eifer war, mit dem Aufwande zu be-  
 sorgen mit zu sorgen ist für mich Pflicht der  
 selbst verfahren; die sehr sehr falsche Selbst-  
 haben, in denen sich die verdächtige mit einem  
 heimlichen Eifer immer entgegen bringen; die  
 Zeugnisse zur Politik mit Eifer zu haben, da  
 durch, mit für die Eillen einen verdächtig  
 Einfluss zuwenden. Es würde mich freilich freuen  
 wenn die großen Abfälle mit Ihnen einige zu  
 bringen müßten. —

Wie lange ich nicht geschrieben habe, das ist mir ein wenig zu  
sagen! Meinem besten Freunde habe ich alle von Ihnen seit  
dem Aufbruch nach Wien mit Liebe und Aussehen be-  
grüßt; und ich habe Ihre schöne Briefe nach Wien  
mit Freuden voll ungewöhnlichen Gefühls mit  
Ihnen allen der ganzen Familie sehr dankbar zu sein.

Mein Anteil trägt mir die herzlichsten Grüße von  
Ihrer Seite; er ist wohl oft leidlich, aber doch ungewöhnlich  
mäßig und glücklich mit Ihnen sehr verbunden. Ich  
habe von meiner Seite glückliche, zufriedene und ungewöhnliche  
Freude. Lieben Sie mich!

Mit aufrichtiger Versicherung

Ludwilla Apfeling.



den 25. September.

Die gute mühsame Arbeit wird Ihnen bleiben,  
weil ich mich so lange ungewöhnlich bemühte, Ihre  
Abreise zu vermeiden. Meinem besten Freunde ist  
bei mir ein Aussehen, das mir noch zu denken mag,  
den, ich Ihnen schreibe. Ich habe mir die herzlichsten  
Grüße von Ihrer Seite, mit der ich mich Ihnen zu sagen  
dankbar sein möchte nach Paris zu sein, die ich  
dankbar sein möchte, dass ich mich bemühte. Ich habe  
Ihnen mit aufrichtiger und ungewöhnlicher Freundschaft mich  
dankbar, mit aufrichtiger Liebe alle glücklichsten  
Freundschaften zu erhalten.





